

Georg Feder und Walter Reicher

Vorwort

Regesten der Esterházy'schen Acta Musicalia und Acta Theatralia in Budapest. Eisenstädter Haydn-Berichte. Veröffentlichungen der Internationalen Joseph Haydn Privatstiftung Eisenstadt, Band 4. Hrsg. von Georg Feder und Walter Reicher. Tutzing, Hans Schneider 2004, S. 7f.

Dieses Werk darf nur für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch verwendet werden. Für jede weitere Verwendung kontaktieren Sie bitte office@haydnstiftung.at.

Die 1993 gegründete Internationale Joseph Haydn Privatstiftung Eisenstadt ist eine gemeinnützige Organisation.

This work may only be used for personal, non-commercial purposes. Please contact office@haydnstiftung.at for any further use.

The International Joseph Haydn Foundation Eisenstadt, founded in 1993, is a non-profit organization.

Vorwort

Den Kern des Schrifttums über Joseph Haydn bildet die Wiedergabe oder Inhaltsangabe der historischen Dokumente, die uns die Einzelheiten seines Lebens, seines Schaffens und seines historischen Umfeldes unmittelbar bezeugen. Die Zahl der Veröffentlichungen größerer Dokumentensammlungen oder neuer Einzeldokumente ist im Verhältnis zu der Zahl der sonstigen Bücher und Aufsätze über Haydn nicht sehr groß. Sie kann aber vermehrt werden. Einerseits werden von Zeit zu Zeit neue Dokumente gefunden. Andererseits sind manche Dokumente ihrer Existenz nach schon seit langem bekannt, aber noch nicht gesichtet oder publiziert, da sie Randerscheinungen zu betreffen scheinen oder in ihrer großen Zahl kaum zu überschauen sind oder in schwer zugänglichen Archiven aufbewahrt werden.

Zu diesen unveröffentlichten Dokumenten aus Haydns Lebenswelt gehört ein großer Teil der im vorliegenden Band beschriebenen Akten des Esterházy'schen Hofes, nämlich der *Acta musicalia* und *Acta theatralia*, die ein Esterházy'scher Archivar im 20. Jahrhundert aus den weit umfangreicheren Esterházy'schen Aktenbeständen ausgewählt und unter diesen Namen zusammengestellt hat. Die beiden Eisenstädter Autoren des vorliegenden Bandes haben aufgrund ihrer eifrigen und gründlichen Forschungen in Budapest diese *Acta musicalia* und *Acta theatralia* gesichtet, erfasst, nach ihrem Ursprung bestimmt und in einem Verzeichnis chronologisch geordnet sowie mit knappen Inhaltsangaben versehen. Der Leser erhält auf diese Weise erstmals einen vollständigen Überblick über diesen wichtigen und umfangreichen Aktenbestand. Es werden ihm dadurch tatsachengetreue Einblicke in den Alltag von Haydns Dasein als Hofkapellmeister gewährt. Er erfährt etwas über bestimmte Amtspflichten Haydns, über die Musiker seines Orchesters, über die Sänger, mit denen er Opern einstudierte und im Esterházy'schen Opernhaus aufführte, über die Drucker von Operntextbüchern, über die Ämter und Beamten, mit denen er zu tun hatte, über die Lieferanten von Notenpapier oder Orchesterbedarf und über manches andere, nicht zuletzt über den jeweiligen Fürsten, von dem alle Personalentscheidungen abhingen und der sich die Bewilligung aller Geldausgaben vorbehielt.

Die den Kurzbeschreibungen beigegebenen Veröffentlichungshinweise wollen zu näherer Beschäftigung mit den Dokumenten anleiten. Die durch fehlenden Veröffentlichungshinweis gekennzeichneten Kurzbeschreibungen mögen den an der Haydn-Zeit und an der Musikgeschichte der vorhergehenden oder nachfolgenden Zeit interessierten Forschern Anstöße geben.

Eisenstadt und Köln

Die Herausgeber